

Neuer Test zur Darmkrebs-Früherkennung

Update zum 01.04.2017

Studien haben gezeigt, dass mit immunologischen Testen (iFOBT) nicht sichtbares Blut im Stuhl insbesondere mit einer höheren Sensitivität nachgewiesen werden kann. Der Gemeinsame Bundesausschuss (G-BA) hatte daher festgelegt, den Guajak-basierten Test (gFOBT) abzulösen; die Krebsfrüherkennungs-Richtlinie wurde jetzt entsprechend geändert, diese ist seit 01.04.2017 in Kraft getreten.

Wer darf am Darmkrebs-Screening teilnehmen?

Der Stuhltest/iFOBT ist Teil des Programms zur Früherkennung von Darmkrebs. Er kann bei Frauen und Männern im Alter zwischen 50 und 55 Jahren jedes Jahr durchgeführt werden. Ab 55 Jahren haben die Versicherten Anspruch auf bis zu zwei Früherkennungskoloskopien im Abstand von zehn Jahren oder alle zwei Jahre auf einen Test auf okkultes Blut im Stuhl. Ist der Stuhlbefund positiv, erfolgt zur weiteren Abklärung eine Darmspiegelung.

Wer gibt den Test aus?

Die Ausgabe erfolgt wie bisher über den Arzt, der Krebsfrüherkennungsuntersuchungen durchführt. Neu ist, dass auch Hausärzte im Rahmen der Gesundheitsuntersuchung (Check-up 35) den Test an Patienten über 50 Jahren ausgeben dürfen. Der iFOBT wird in einer Einzeltestung durchgeführt (früher gFOBT 3 Testbriefchen). Mehrfacheinsendungen werden nicht durchgeführt.

Wer führt den iFOBT durch und wie sieht die Stabilität der Proben aus?

Die Durchführung des Testes erfolgt in Ihrem SYNLAB-Labor. Sie können die Teströhrchen inkl. Beschreibung über SYNLAB beziehen und jeweils ein Set (enthält ein Röhrchen mit Beschreibung) an Ihre Patienten ausgeben. Eine mehrfache Abnahme ist weder indiziert noch kann sie verrechnet werden. Der Patient bringt das befüllte Stuhlröhrchen (Spezialröhrchen!) möglichst am ‚Abnahmetag‘ in die Praxis zurück und Sie schicken diese Stuhlprobe inkl. Auftragschein mit Ihren anderen Laborproben an Ihr regionales SYNLAB-Labor zurück. Die Stabilität der Probe für den iFOBT ist mit fünf Tagen ausreichend, sodass die Röhrchen auch übers Wochenende ausgegeben und gewonnene Proben am darauffolgenden Montag eingeschickt werden können.

Was macht das Labor im Rahmen dieses Früherkennungstestes noch?

Zur Evaluation des Früherkennungsprogrammes ist Ihr SYNLAB-Labor verpflichtet, anonymisiert die Gesamtzahl der untersuchten und der positiven Proben sowie den verwendeten Test zu melden.

Was passiert bei positivem Testergebnis?

Der G-BA hat festgelegt, dass Ärzte, die nach einem positiven iFOBT (oder auch primär) eine Koloskopie durchführen, das Ergebnis elektronisch dokumentieren müssen. Die Praxis-EDV ist hier ggf. anzupassen.

Vergütung/Kosten

Ab 01.04.2017 gilt für **die Abrechnung nach EBM** folgendes:

Es entfallen:

Der Guajak-basierte Test auf okkultes Blut im Stuhl (**gFOBT**) ist ab dem 01.04.2017 präventiv nicht mehr abrechenbar, die zugehörige GOP 01734 wird gestrichen. Kurativ (GOP 32040 bzw. 40150) besteht noch eine Übergangsregelung bis zum 01.10.2017, danach kommt auch hier nur noch der iFOBT zum Einsatz.

Bitte beachten: Die GOP 01740 ist nicht gestrichen, es entfällt lediglich die Ausgabe des Merkblatts als obligater Leistungsinhalt dieser GOP.

Neu ist die Abrechnung

Für das Labor:

kurativ:	GOP 32457 (6,21 €, einmal im Behandlungsfall)
präventiv:	GOP 01738 (7,90 €, 75 Punkte, einmal im Krankheitsfall und im Behandlungsfall)

Für Sie als Vertragsärzte (Hausärzte, Chirurgen, Gynäkologen, Internisten, Hautärzte und Urologen):

nur für den präventiven Fall: GOP 01737 (6,00 €, 57 Punkte)

Obligater Leistungsinhalt der GOP 01737 ist die Ausgabe und Rücknahme des Stuhlröhrchens, die Veranlassung der Untersuchung im Labor und die Beratung.

Bitte achten Sie also darauf, dass Sie die an die Patienten ausgegebenen Röhrchen wieder zurückerhalten und auf dem Laborüberweisungsschein „präventiv“ ankreuzen, sonst darf die GOP 01737 von Ihnen nicht abgerechnet werden.

Nach GOÄ verrechnen wir A 3756 GOÄ 1.15 entspricht 13,41 € für Privatpatienten und GOÄ 1.0 entspricht 11,66 € als IGeL-Leistung (Kostenübernahmeerklärung und Unterschrift des Patienten muss vorliegen) mit dem Patienten.

Info-Material für den Patienten ist über versand@kbv.de kostenfrei anforderbar, die KV stellt auch Plakate und Flyer zur Verfügung.

In Ihrem SYNLAB-Labor können Sie die **Stuhlentnahmesets** bestellen. Die Handhabung des Testes ist ausführlich im Stuhlentnahmeset erklärt.

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an Ihr lokales SYNLAB-Labor.